

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1974)
Heft: 5

Artikel: Dr. Rud. Reinacher - ein verdienter Siebziger
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938897>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sind, rät die liechtensteinische Regierung vor übereilten Entschlüssen ab, da zunächst die Probleme der Doppelbürgerschaft mit dem betreffenden Heimatland abgeklärt werden müssen. Rund 100 der bisher noch nicht behandelten Anträge um Wiederaufnahme ins liechtensteinische Bürgerrecht betreffen mit Oesterreichern verheiratete Frauen.

Die fürstliche Regierung hat inzwischen das österreichische Konsulat ersucht, die mit der Rückbürgerung auftretenden Probleme mit den zuständigen österreichischen Stellen abzuklären. Dabei geht es vor allem darum, dass Liechtensteinerinnen, die mit einem Oesterreicher - aber auch mit einem Deutschen, Holländer, Mexikaner oder Brasilianer - verheiratet sind, bei der Wieder- einsetzung in die liechtensteinische Staatsbürgerschaft das Bürgerrecht des Heimatstaates ihres Mannes verlieren, sofern sie es bereits erworben haben. So sind auch 50 Antragstellerinnen mit Deutschen verheiratet, so dass auch dort die Probleme noch mit den Behörden erörtert werden müssen.

DR. RUD. REINACHER - EIN VERDIENTER SIEBZIGER

Als mitten im Zweiten Weltkrieg das Amt des Chefs des Eidg. Fabrikinspektorate im IV. Kreis neu zu besetzen war, berief der

Bundesrat Dr. Reinacher in dieses hohe Amt. Zu seinem Arbeitskreis gehörten ausser den sechs ostschweizerischen Kantonen auch das Fürstentum Liechtenstein. Zunächst herrschte noch Kriegszeit und Mangelwirtschaft. Dann lichteten sich die Horizonte. Entgegen aller Vor- aussagen begann eine ungeahnte Hochkonjunktur. Da galt es zu wachen, dass nicht im Taumel der Ueberbeschäftigung die Gesundheitsvor- sorge und Sicherheit in den Betrie- ben ausser acht gelassen wurden.



Dr. Reinacher trat vor allem als vertrauter Berater auf. Er diente Arbeitgebern und Arbeitnehmern in gleichem Masse. Er wirkte denn auch in der Schweiz und in Liechtenstein bei der Arbeitsgesetz- gebung mit und gehörte der Eidg. Schlichtungsstelle für Kollek- tivstreitigkeiten an. Wir schliessen uns den vielen Gratulanten an und wünschen Dr. Reinacher auch weiterhin alles Gute.